

# WISO-Partnerbeteiligung zum Änderungsantrag EPLR 2017

## Änderungen bei der Ausgleichzulage benachteiligte Gebiete

# Kulissenabgrenzung

**Pflicht nach VO (EG) 1305/2013 bis 2018**

**-> Vorgehen nach Vorgaben der KOM in zwei Stufen:**

**1. Stufe = Qualifizierung von Gemarkungen nach biophysikalischen Merkmalen**

**2. Stufe = „Finetuning“**

**Bereinigung der Gemarkungen für die die Benachteiligung nicht besteht bzw. diese überwunden ist**

## Abgrenzung der Kulisse 1. Stufe

- anhand vorgegebener biophysikalischer Faktoren, Schwellwert auf Gemarkungsebene hergeleitet

Kriterien	Unterteilung	Anwendung	Datenquelle
<b>Klima</b>			
1. Niedrige Temperatur	Wachstumsperiode Temperatursumme	nicht relevant angewandt nicht relevant	Deutscher Wetterdienst (DWD)
2. Trockenheit		nicht relevant	
<b>Klima und Boden</b>			
3. übermäßige Bodenfeuchtigkeit		nicht relevant	DWD
<b>Boden</b>			
4. begrenzte Wasserführung	Steinigkeits Sandanteil Anteil schwerer Ton Anteil organ. Substanz Vertisoleigenschaften	angewandt	Dokumentationsblatt A der MMK Fachinformationssystem Boden der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) Bodengeologische Karte
5. unvorteilhafte Bodentextur und Steinigkeit		angewandt	
6. Durchwurzelungstiefe		angewandt	
7. Chemische Eigenschaften		nicht verfügbar	
<b>Terrain</b>			
8. Hangneigung		angewandt	DGM 5, TLVermGeo <sup>1)</sup>




- Bericht zu Methodik und Schrittfolge der Abgrenzung der neuen Gebietskulisse wurde dem JRC (= Joint Research Center = Gemeinsame Forschungsstelle der EU-Kommission) vorgelegt. JRC prüft und bewertet den Bericht derzeit; dabei müssen wir entsprechende Rückfragen beantworten; ggf. kommt es zu Änderungsanforderungen

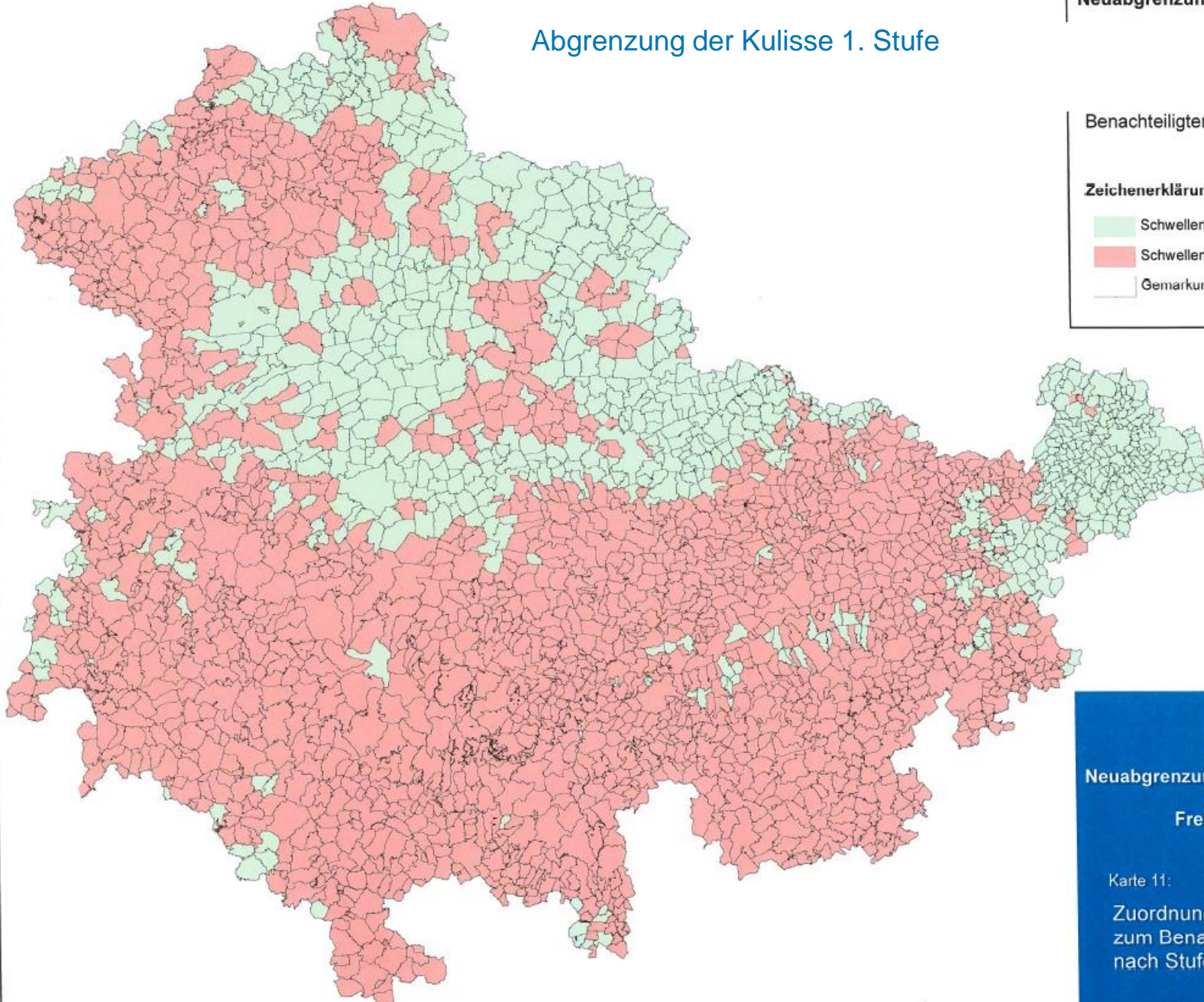
# Abgrenzung der Kulisse 1. Stufe

1

Benachteiligten Gebiet nach Stufe 1

**Zeichenerklärung:**

-  Schwellenwert nicht erreicht
-  Schwellenwert erreicht
-  Gemarkungsgrenzen



Neuabgrenzung Benachteiligter Gebiete

Freistaat Thüringen

Karte 11:

Zuordnung der Gemarkungen  
zum Benachteiligten Gebiet  
nach Stufe 1

Gesamtfläche Thüringen

Maßstab: 1 : 600.000

## Verfahren der Feinabstimmung (2. Stufe)

- Feinabstimmung dient dem Ausschluss von Gebieten, die tatsächlich nicht benachteiligt sind, aus der Kulisse nach Stufe 1
- Ziel: weitestmögliche Übereinstimmung der neuen Kulisse mit der bestehenden
- TH hat sich jetzt für die EMZ entschieden (als am besten geeignetes Kriterium)
- Abgrenzungsschwelle soll bei einer EMZ um die 42 liegen (Gebiete mit EMZ > 42 werden aus Kulisse der 1. Stufe ausgeschlossen)
- die dann letztendlich anzuwendende Abgrenzungsschwelle ist herzuleiten und muss auch Akzeptanz bei der EU-Kommission finden

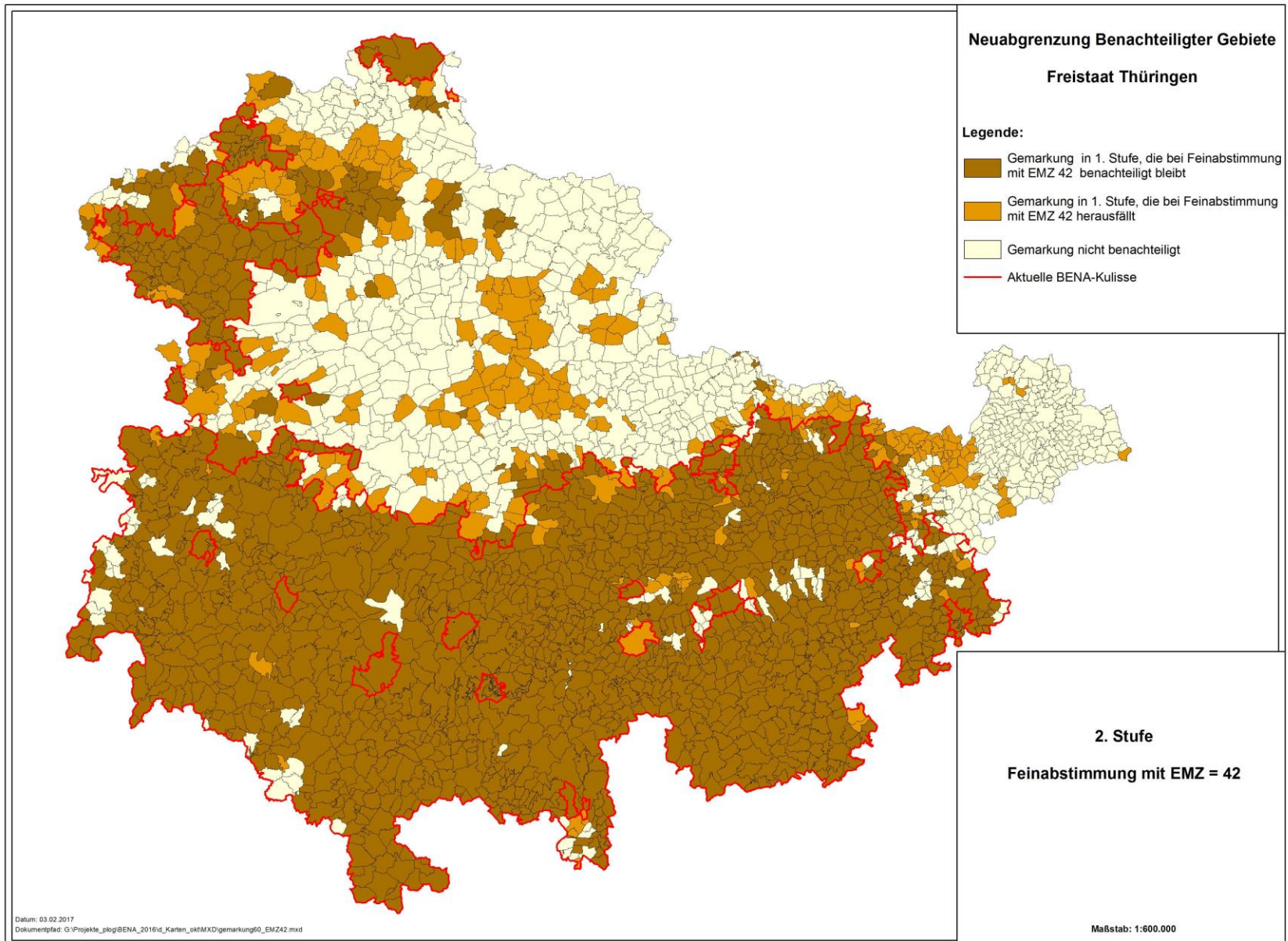
## Ergebnis der Feinabstimmung (2. Stufe)

Kulissen	Anzahl Gemarkun gen	Gesamtfläc he (ha)	LF (ha)	AF (ha)	GL (ha)
Thüringen gesamt	2.704	1.619.825	892.961	625.015	181.115
Fachkulisse Neuabgrenzung 1. Stufe (nach EU Kriterien)	1.855	1.137.059	491.503	338.192	150.242
Fachkulisse Neuabgrenzung 2. Stufe (EMZ < 42)	1.656	994.159	393.122	248.427	142.252
Fachkulisse Neuabgrenzung	1.552	949.318	371.532	232.472	136.694

Karte der neuen Kulisse AGZ auf dem nächsten Bild (mit EMZ 42)

# Ausgleichszulage benachteiligte Gebiete

## Stand der Arbeiten zur neuen Kulisse



# Abschätzung von Förderfläche und Finanzbedarf BENA I

## Gesamtheit der Betriebe im BENA in der Kulisse

EMZ Gruppe	Anzahl Betriebe gesamt im BENA n	LF gesamt ha	HFF gesamt ha
< 21,00	37	4.078	3.727
21,00 bis < 24,50	125	15.600	12.608
24,50 bis < 28,00	291	29.272	20.620
28,00 bis < 31,50	639	94.643	54.413
31,50 bis < 35,00	669	93.280	39.914
>= 35,00	1.130	109.797	38.137
<b>gesamt</b>	<b>2.891</b>	<b>346.671</b>	<b>169.420</b>



**Beihilfeschema (€/ha): EMZ-Umstellung / „Nullerguppe“**

LVZ im Betrieb bis 2017	EMZ im Betrieb ab 2018	HFF (% HFF an der LF)	
		< 50	≥ 50
< 16,00	< 21,00	80	195
16,00 < 19,50	21,00 < 24,50	60	170
19,50 < 23,00	24,50 < 28,00	45	140
23,00 < 26,50	28,00 < 31,50	35	110
26,50 < 30,00	31,50 < 35,00	30	85
> = 30,00	> = 35,00	0 30 je ha GL	60

# Auswirkungen der Umstellung.....

Ausführungen von Frau Maier Ref. 610 der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft